Gestützt auf die Roadmap Koordination Energie erlässt die Koordination Energie folgende Spezialregelung:

Geschäftsmodell und Kooperationsregeln Energiedienstleistungen (EDL)

1. Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell Energiedienstleistungen beruht darauf, dass sowohl ewz als auch Energie 360° dieses Tätigkeitsfeld abdecken und entsprechende Abteilungen bzw. Personal und Anlagen führen. Die Koordination Energie hat im August 2016 bestätigt, dass dieses Geschäftsmodell weitergeführt werden soll. Folgende Gründe sprechen für diese Lösung:

- Energiedienstleistungen haben für beide Unternehmen eine grosse strategische Bedeutung und versprechen dementsprechend Entwicklungspotential für die Zukunft. Energiedienstleistungen dienen als Türöffner für den Absatz weiterer Produkte und Dienstleistungen von ewz bzw. Energie 360°.
- Die Zwei-Kanal-Strategie erlaubt es, das Geschäftsfeld gesamthaft effektiver und schneller zu entwickeln. Dabei beschränkt sich der Markt nicht auf das Gebiet der Stadt Zürich, sondern soll gesamtschweizerisch entwickelt werden.
- Eine expansive Geschäftsstrategie macht umweltpolitisch insofern Sinn, als Energiedienstleistungen wesentlich zu einer Reduktion des CO2-Ausstosses beitragen können.
- Der „stadtinterne“ Wettbewerb fördert die Innovation und die Effizienz der beiden betroffenen Abteilungen.
- Schädliche Auswirkungen dieses Wettbewerbs können durch Regeln der Kooperation eingedämmt bzw. vermieden werden (vgl. folgendes Kapitel).

2. Kooperationsregeln

Die folgenden Kooperationsregeln unterscheiden, ob ein EDL-Projekt innerhalb oder ausserhalb der Stadt Zürich entwickelt wird.

a) Innerhalb der Stadt Zürich

Einzelanlage ohne Anschlussmöglichkeiten an einen Verbund (eigene Projektentwicklungen oder Ausschreibung), Investitionsvolumen <2 Mio.	Offertstellung erfolgt individuell ohne Absprache mit dem anderen Unternehmen.
Anschluss Einzelanlagen an einen bestehenden Verbund	Offertstellung erfolgt durch die Betreiberin des bestehenden Verbunds
Grosse Einzelanlagen, Energieverbünde und Entwicklungsgebiete, Investitionsvolumen >2 Mio.	Offertstellung bzw. Projektentwicklung erfolgt in Kooperation. Die bzw. der VIB kann nach Konsultation der „Koordination Energie“ Ausnahmen genehmigen.

b) Ausserhalb der Stadt Zürich

Einzelanlagen/Verbünde: Eigene Projektentwicklungen, unabhängig vom Investitionsvolumen	Die Offertstellung erfolgt individuell ohne Absprache mit dem anderen Unternehmen.
Einzelanlagen/Verbünde: Ausschreibung, Investitionsvolumen <2 Mio.	Die Offertstellung erfolgt individuell ohne Absprache mit dem anderen Unternehmen.

Einzelanlagen/Verbünde: Ausschreibung, Investitionsvolumen >2 Mio.	Es wird nur eine Offerte eingereicht, möglichst eine gemeinsame. Können sich die Abteilungen von ewz und Energie 360° bzw. deren Direktorinnen bzw. Direktoren nicht darauf einigen, eine Offerte pro Projekt einzureichen, erfolgt nach Konsultation der „Koordination Energie“ ein Entscheid durch die bzw. den VIB.

Die Leiterinnen bzw. die Leiter der EDL-Abteilungen von ewz und Energie 360° treffen sich mindestens einmal monatlich zum Austausch. Zum Inhalt dieser Treffen wird ein Protokoll erstellt, das auch an die Direktorinnen bzw. Direktoren geht.

cis. 16. September 2016